

Beirat Vegesack

02.03.2020

An die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Gemeinsamer Antrag zur Bauzeitverkürzung mit einem Verkehrskonzept für die Brücke an der Hermann – Fortmann -Straße

Der Beirat Vegesack möge beschließen,

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, darauf hinzuwirken, dass die angekündigte Bau- und Sperrzeit im Rahmen der Sanierung der Eisenbahnbrücke an der Hermann-Fortmann-Straße, von drei oder weniger Jahren eingehalten wird. Die Arbeiten sind auch bezogen auf die nun mögliche verlängerte Standzeit der Brücke zeitlich in der Abfolge neu zu optimieren, um die Beeinträchtigungen im Beiratsgebiet durch eine noch zügigere Umsetzung der Arbeiten auf das Notwendige zu beschränken. Der Beirat Vegesack ist über die Ergebnisse und weitere Entwicklung zu unterrichten. Er erinnert in diesem Zuge an seine letzte Beschlüsse zu dieser Thematik und fordert die Senatorin auf, die ausstehende Verkehrsleitplanung zur Umfahrung der Sperrung dem Beirat zeitnah vorzustellen.

Begründung:

Die angekündigte erneute Verlängerung der Bauzeit von der DB-Netz AG von drei auf vier Jahren führt zu einer weiteren Verlängerung der Sperrung einer Hauptverkehrsstraße in Vegesack, der Hermann-Fortmann-Str.

Nicht nur die Anwohner*innen der Straße und die Gewerbetreibende sind von dieser Sperrung betroffen, sondern auch die Anwohner*innen der möglichen Ausweich- und Umleitungsstrecken.

Diese Sperrung über 4 Jahre ist inakzeptabel und unverhältnismäßig und muss korrigiert werden.

Die anstehenden großen Bauprojekte im Vegesacker Zentrumsbereich verschärfen diese Situation und auch die fehlende Verkehrsleitplanung verspricht keine Abhilfe.

Torsten Bullmahn / Beiratssprecher

für alle Fraktionen des Vegesacker Beirates